



PFARREI 
MARIA SCHUTZ
KAISERSLAUTERN

Pfarrbrief Pfingsten 2024



*Gemeinsam Glauben
in Vielfalt leben*

Maria Schutz Kaiserslautern
(mit St. Franziskus Kaiserslautern und St. Blasius Mölschbach)
Christ König Kaiserslautern – St. Norbert Kaiserslautern
St. Laurentius Hochspeyer mit Fischbach
St. Josef Trippstadt mit Stelzenberg – St. Josef Waldleiningen

Gemeinsam Glauben in Vielfalt leben



Pfingsten! **Eine gute Nachricht** **für alle Menschen!**

Liebe Schwestern und Brüder!

Es geschah ein großes Wunder. Die Jünger erhielten den Heiligen Geist.

„Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“

Durch den Empfang des Heiligen Geistes wird der Glaube der Jünger lebendig und stark. Die Jünger Jesu spüren, dass Jesus lebt. Die Jünger Jesu, die noch vor kurzem so viel Angst haben, erzählen jetzt von den großen Taten Gottes. Jeder spricht durch das Wirken des Heiligen Geistes in einer anderen Sprache. Die vielen Menschen aus den verschiedenen Ländern können sich plötzlich verstehen.

Es ist eine wunderbare Botschaft an uns heute, sich wieder in der Welt verstehen zu können. Und das trotz der verschiedenen Nationalitäten, Kulturen, Sprachen, Meinungen, Denkweisen... Es ist eine große Botschaft Gottes an die ganze Menschheit heute! Die sollte nicht verpasst werden. Es ist eine große Chance, dass sich die Herzenstüren der Menschen wieder auf das neue Leben öffnen, ohne Krieg, ohne Hass. Es ist eine große Chance, dass die Ängste, wie damals bei den Jüngern, auch heute verschwinden können.

Diese gute Nachricht muss – nicht nur soll – jeder Mensch heute hören!

Im Namen von unserem ganzen Pastoral- und Sekretärinnenteam wünsche ich uns allen, dass der Geist Gottes diese Wandlung bewirkt!

Pfarrer Kladiusz Okon

Blitzlichter aus den Gemeinden

Pfarrei Maria Schutz

Neujahrsempfang der Pfarrei

Am 20.01.2024 fand der traditionelle Neujahrsempfang der gesamten Pfarrei statt. Gastgeber war in diesem Jahr die Gemeinde St. Laurentius Hochspeyer.

Im feierlichen Gottesdienst wurden die Mitglieder der neu gewählten Pfarrgremien begrüßt und sie brachten Steine zum Altar, aus denen eine Kirche gebaut wurde.



Die Begriffe auf den Bausteinen zeigten, was wichtig ist, damit die Arbeit in den Gremien gelingen kann und was wir zum Bau einer lebendigen Kirche brauchen.

Den ausscheidenden Mitgliedern aus Pfarrei- und Verwaltungsrat, sowie den Gemeindeausschüssen wurde für ihren Einsatz gedankt und ein kleines Geschenk überreicht.



Beim anschließenden Empfang im Pirmin-Diehl-Haus wurde das für dieses Jahr vorgesehene Projekt "Umbau des Sakralraums und Einbau von Gemeinderäumen in der Kirche St. Laurentius Hochspeyer" vorgestellt und die Architektin Andrea Uhrig beantwortete Fragen dazu. Den Grundriss des neuen sakralen Raumes konnten die interessierten Besucher nicht nur bei der Präsentation sehen, sondern auch in Form einer Torte bestaunen und genießen.



Es war eine gelungene Veranstaltung und wieder eine schöne Gelegenheit die Mitglieder der anderen Gemeinden kennenzulernen, um als Pfarrei zusammenzuwachsen. Ganz nach dem Motto “Gemeinsam glauben in Vielfalt leben”.

Autor: Susanne Paschold

Fotos: Lisa Fischer

Die Kita St. Norbert macht sich auf den Weg ins Farbenland

Im Rahmen meines Berufspraktikums habe ich eine Projektarbeit zum Thema Farben ausgearbeitet und mit den jüngsten Kindern unserer Einrichtung durchgeführt. Über einen Zeitraum von 13 Wochen haben die 2-3-jährigen Kinder bei einer „Reise durch das Farbenland“ die Grundfarben kennengelernt. Immer mit dabei waren auch die Handpuppen in Gestalt von Farbklecksen.

Mit vielen kreativen Angeboten rund um das Thema Farben konnten die Kinder am Ende unserer Reise die Farben rot, gelb und blau benennen und zuordnen.



Hier entsteht ein Kunstwerk...



Unsere Handpuppen



Fertiges Kunstwerk mit Marmeltechnik

Zum Abschluss unseres Angebotes haben wir einen Elternabend organisiert, bei dem die Kinder mit Stolz ihre Kunstwerke vorgestellt und ein Lieblingsangebot aus dem Projekt ihren Eltern vorgeführt haben.

Text und Fotos: Annika Bergen

Gemeinde St. Blasius Mölschbach

Band des Friedens geknüpft

Am ersten Freitag im März treffen sich seit fast 100 Jahren christliche Frauen in über 150 Ländern auf der ganzen Welt, um in ökumenischer Gemeinschaft unter anderem für Frieden in der Welt zu beten. So auch im evangelischen Gemeindehaus in Mölschbach. Gemeinsam mit Frauen aus Stelzenberg und Trippstadt haben sie am Weltgebetstag aus Olivenzweigen und Friedenstauben ein „Band des Friedens“ geknüpft. Denn im Mittelpunkt der Liturgie des Weltgebetstages, der von christlichen Frauen aus Palästina vorbereitet wurde, stand Vers drei aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält.“

Beim anschließenden Beisammensein mit landestypischen Speisen wurde auch über die weitere Zusammenarbeit gesprochen.



Bitte folgende ökumenische Termine für 2024 in Mölschbach vormerken:

Samstag, 15. Juni, 17:00 Uhr:	Gemeindefest unter der Pergola am evangelischen Gemeindehaus
Sonntag, 01. September, 11:00 Uhr:	Kerwe-Gottesdienst in St. Blasius
Sonntag, 13. Oktober, 11:00 Uhr:	Erntedank-Gottesdienst mit Umtrunk in der evangelischen Kirche

Text und Foto: Roswitha Christian

Messdienergruppenstunden in Hochspeyer oder öfters mal was Neues

„Aufstellung, bitte!“ schallt es regelmäßig donnerstags durch die Sakristei. Die einen nehmen freudig strahlend ihre vorher zugewiesene Position ein, während die anderen etwas murrig dreinschauen, weil sie lieber spielen wollen. Heute stehen die Kinder mal wieder in ihren Messdienergewändern da, sie haben sich die passende Kuttengröße rausgesucht, die Geübten haben den Jüngeren gezeigt, wie sie ihren Gürtel binden müssen und nach einem kurzen großen Durcheinander hat jeder das passende Gewand gefunden und sich für einen Dienst entschieden. „Unsre Hilfe ist im Namen des Herrn“ – „Der Himmel und Erde erschaffen hat“ schallt es zurück und los geht's...



Gruppenstunde, dieser Begriff hat so viel Bedeutung, auch wenn er für die Kinder mittlerweile alltäglich ist. Gruppenstunde bedeutet „Arbeit“ – oft möchte man lieber etwas spielen oder basteln, aber das Üben der verschiedenen Dienste am Altar gibt den Messdienern Sicherheit, mit der sie ihren Dienst gerne und ohne Angst im Gottesdienst übernehmen können.



Gruppenstunde bedeutet aber auch „Spiel und Spaß“. Das darf natürlich nicht zu kurz kommen. Auch wenn wir fast die ganze Stunde mit Üben verbracht haben, wird zum Schluss immer noch etwas gespielt. Es gibt aber auch solche Gruppenstunden, in denen es nur um Spiel und Spaß geht, wo die Arbeit auch pausieren darf. Da werden Pinnwände aus Kork gebastelt, Schoko-Fondue vernascht, T-Shirts gebatikt, Samenpapier hergestellt oder Osterkörbchen gewebt.

Vor allem aber bedeutet Gruppenstunde „Gemeinschaft“. Gemeinsam üben und gemeinsam spielen. Aber auch einfach gemeinsam Spaß haben, eine Weihnachtsfeier oder eine Faschingsparty veranstalten. Sich überlegen, was wir als Nächstes tun können oder auch zusammen einen Gottesdienst vorzubereiten.



Wir treffen uns immer donnerstags von 16:30 bis 17:30 Uhr an der Kirche. Willkommen sind alle Messdiener aus Hochspeyer und die, die es gerne werden wollen!

Text und Fotos: Lisa Fischer

Die Kinder begrüßen Jesus mit Palmsträußchen und lernen Symbole des Lebens kennen

Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung haben die Kinder in der Gemeinde St. Laurentius Hochspeyer auch in diesem Jahr Palmsträußchen mit bunten Bändern und einem bemalten Ei gebastelt. Bevor sie eifrig ans Werk gingen, haben die Kinder allerhand über die Bedeutung der grünen Zweige, der Symbole auf den



Eiern und der liturgischen Farben der Kreppbänder erfahren.

Außerdem hörten sie die Geschichte „Wie das Ei zum Oster-Ei wurde“ und haben dabei gelernt, dass das Ei ein Zeichen für das Leben ist.

Im Familiengottesdienst an Palmsonntag konnten die Kinder mit ihren Sträußchen Jesus begrüßen.

Zur Passion haben sie ein Bodenbild mit passenden Gegenständen gestaltet, das am Ende mit Palmzweigen geschmückt wurde, als Symbol dafür, dass das Kreuz nicht nur ein Zeichen des Todes, sondern auch ein Zeichen der Auferstehung und des Lebens ist.



*Text: Susanne Paschold
Foto: Lisa Fischer*

„Schützen durch Schätzen“

Seit April letzten Jahres erarbeitete ein Arbeitskreis aus 10 Personen (Ehrenamtliche der verschiedenen Gemeinden mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen und Hauptamtliche aus dem Pastoralteam) ein Institutionelles Schutzkonzept für die Pfarrei Maria Schutz. Dieses Konzept soll Mitarbeitende sowie Gemeindemitglieder sensibilisieren und dazu beitragen, Gewalt (körperliche, sexuelle, spirituelle) und Ausnutzung von Machtgefällen zu verhindern.



Ziemlich schnell war der Titel klar: „Schützen durch Schätzen“. Denn das, was wir schätzen, wollen wir auch schützen! Wie alle Menschen in unserer Pfarrei wertschätzend behandelt werden, soll auch Schutz gewährleistet sein in allen Bereichen – von den Kindern, Kommunionkindern, Jugendlichen und Ministrant*innen bis zu den Erwachse-

nen, Senior*innen, Bedürftigen und in der Krankenhausseelsorge. Natürlich gilt der Schutz für beide Seiten, auch für die Mitarbeitenden und Seelsorger*innen. Dann war wichtig, Orte und Räumlichkeiten zu durchdenken und kritisch zu beurteilen. Wo bedarf es eines besonderen Schutzes durch Umbauarbeiten (z.B. Fenster in Türen einzusetzen in nicht einsehbaren Räumen). Bei einem Messdienertwochenende wurde mit den Kindern und Jugendlichen in kleinen Gruppen intensiv zum Thema „Angenehme und unangenehme Gefühle“ gearbeitet. Ihre Wahrnehmungen und Erfahrungen im Gemeindeleben wurden ins Konzept mit einbezogen. Der Arbeitskreis hat dann in seinen ca. neun Treffen alles übersichtlich zusammengetragen – inklusive Anhängen wie Infoblätter zu Erstkommunion und Sternsingeraktionen, Verhaltenskodex, Kritik- und Beschwerdeformular, Ansprechpersonen und Handlungsleitfaden. Nach der Einreichung in der Präventionsabteilung des Bischöflichen Ordinariats vergingen nur ein paar Tage bis zur Inkraftsetzung durch den Generalvikar und vor Ort durch Pfarrer Steffen Kühn. Ein gelungener Meilenstein der Präventionsarbeit, die nun unter anderem durch Plakate, Info-Veranstaltungen, Workshops und Schulungen bekannt wird und in den Alltag der Pfarrei einziehen soll.

Text: Alexandra Dellwo-Monzel

Foto: Lisa Fischer



PFARREI
MARIA SCHUTZ
KAISERSLAUTERN



SCHÜTZEN durch Ä

Die Pfarrei Maria Schutz soll für alle Menschen ein geschützter Ort sein, an dem diese sich angenommen und sicher fühlen. Aus diesem Grund haben wir das Institutionelle Schutzkonzept **Schützen durch Schützen** für unsere Pfarrei entwickelt. Ein wichtiger Aspekt ist die Etablierung einer Kultur der Achtsamkeit, der Wertschätzung und des Hinsehens. Denn was wir schätzen, schützen wir auch. So wollen wir noch mehr dazu beitragen, Segensort in der Welt zu sein.

präventi 
im bistum speyer



Die aktuelle Version des Institutionellen Schutzkonzepts und alle Kontakte finden Sie unter
www.mariaschutz.de
→ Institutionelles Schutzkonzept

Präventionskräfte und Ansprechpersonen in der Pfarrei Maria Schutz



Alexandra.
Dellwo-Monzel
@Bistum-Speyer.de
0151/14880040



Jutta.
Baltes
@Bistum-Speyer.de
0151/14880128



Andreas.
Braun
@Bistum-Speyer.de
0151/14879562



Steffen.
Kuehn
@Bistum-Speyer.de
0631/341210

Sozialengagement der Kolpingsfamilie Kaiserslautern Ost

Unsere Kolpingsfamilie unterstützt schon seit Jahren nationale und internationale Sozialprojekte durch Spenden, die wir durch Erlöse von verschiedenen Aktionen z.B. Närrischem Frühschoppen, Oktoberfest oder Heringssessen, Marmeladenverkauf und ähnlichem generieren.

Zu diesen Sozialprojekten gehören auch Hilfeleistungen bei Bedarf wie z.B. den Flutkatastrophen im Ahrtal und in Tocantins/Brasilien.

Ebenso haben wir dauerhafte wiederkehrende Sozialprojekte wie die jährliche Kleidersammlung oder Brot für Bedürftige – Antoniusbrot genannt.



Unser Ansatz: „Hilfe zur Selbsthilfe“, nicht Almosen oder Alimentierung sondern Stärkung der Selbstverantwortung und Selbstbestimmung, Sicherstellung der Nachhaltigkeit von Projekten und Maßnahmen, Schaffung

von Einkommen und Arbeit, Förderung der politischen und sozialen Partizipation, Stärkung der Familien, Förderung Jugendlicher und Kinder, wertorientierte Freizeitangebote und spirituelle Bereicherung und Stärkung des Glaubens.

Seit 2010 konzentriert sich der Dachverband Speyer auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Kolpingsfamilien in TOCANTINS, dem jüngsten Staat Brasiliens. Alle Projekte werden in der Comunidade Kolping vor Ort entwickelt und durchlaufen anschließend ein Prüfverfahren durch das Präsidium des Obra Kolping Estadual in Palmas/Tocantins sowie durch das Obra Kolping do Brasil in Sao Paulo, bevor es über Kolping International dem Kolpingwerk Speyer zugeleitet wird. Damit wird gewährleistet, dass alle Projekte den Bedürfnissen vor Ort entsprechen, aber auch gleichzeitig eingebunden sind in die Zielsetzung und Verantwortlichkeit von Obra Kolping do Brasil und die Entwicklungsstrategie von Kolping International.



Mit dem Besuch unserer Aktionen helfen sie uns, diese Sozialprojekte weiterhin zu unterstützen, um in Selbsthilfe zu investieren und damit Armut zu überwinden. Für Adolph Kolping war das Tun nämlich das Entscheidende: „Schön reden tut’s nicht, die Tat ziert den Mann!“

Text: Alexander Huber

Bilder: Kolping Dachverband Speyer

Pfingstgottesdienste 2024

Pfingstsamstag, 18. Mai 2024

17:00 Uhr KL Maria Schutz: Heilige Messe

18:30 Uhr St. Norbert Grübentälchen (Gemeinderaum): Heilige Messe



Pfingstsonntag, 19. Mai 2024

(Kollekte für Renovabis)

09:30 Uhr St. Josef Trippstadt: Heilige Messe

09:30 Uhr St. Laurentius Hochspeyer: Heilige Messe

11:00 Uhr KL Maria Schutz: Heilige Messe

11:30 Uhr KL Christ König: Heilige Messe

18:00 Uhr Ökum. Gottesdienst auf Stadtebene in der Stiftskirche
Eröffnungsandacht zur „Nacht der Kirchen“ (ACK)

19:00 Uhr KL Maria Schutz – Nacht der Kirchen

20:00 Uhr Besinnliche Musik zum Pfingstfest

(Karl Knöpfler Orgel, Peter Bosle Violoncello, Sabine Heinlein Sopran)



Pfingstmontag, 20. Mai 2024

09:30 Uhr St. Josef Waldleiningen: Heilige Messe

11:00 Uhr KL Maria Schutz: Heilige Messe

11:30 Uhr KL Christ König (in Pauluskirche): Ökumenischer Gottesdienst

11:30 Uhr KL St. Franziskus: Heilige Messe

18:30 Uhr St. Laurentius Hochspeyer: Stille Anbetung mit
sakramentalem Segen

19:00 Uhr St. Laurentius Hochspeyer: Musikalisches Abendgebet mit
Pfingstfeuer und Kerzenssegnung

Bilder: pixabay.de, Renovabis

Förderverein für unsere Kita St. Norbert

Die Kindheit ist für die spätere Entwicklung eines Menschen von großer Bedeutung. Sie legt den Grundstein für unser späteres Leben und hilft uns dabei zufriedene und glücklichere Menschen zu werden. Nur so ist es uns später auch möglich Gutes für unser Umfeld zu tun.

Einen Großteil der Kindheit verbringen unsere Kinder in einem Kindergarten. Deshalb ist es so wichtig, dass Kinder hier gut betreut werden und ein schönes Umfeld haben. Jedoch sind dem Kindergarten finanziell und organisatorisch oft Grenzen gesetzt, bei denen ein Förderverein helfen kann, wie zum Beispiel bei

- Kauf von höherwertigeren Lebensmitteln
- Hilfe bei der Organisation von Ausflügen
- Organisation von Veranstaltungen, wie ein Sommerfest
- Finanzieller Zuschuss bei Ausflügen für Kinder aus einkommensschwachen Familien



Ein Förderverein kann nicht nur eine Plattform für Eltern, Großeltern und pädagogische Fachkräfte sein, sondern für alle Menschen denen das Wohl unserer Kinder am Herzen liegt.

Und deshalb möchten wir, die Belegschaft der Kita und der Elternausschuss, gerne einen Förderverein für unseren Kindergarten gründen. Hierfür benötigen wir noch aktive Hilfe bei der Gründung und Mitglieder für den Vorstand.

Bei Interesse und weiteren Fragen melden Sie sich bitte bei der Vorsitzenden des Elternausschusses Nadine Möbius unter

elternausschuss_st.norbert@mailbox.org

Text: Nadine Möbius

Fotos: Claudia Schnurpfeil

Trauercafé und Jahresprogramm Kolumbarium

Seit der Einrichtung des Kolumbariums in der Kirche Maria Schutz bieten wir nun schon im dritten Jahr ein Begleitprogramm an, das sich an trauernde Menschen, aber auch an alle anderen Personen, die sich angesprochen fühlen, richtet. Hier wechseln sich Konzerte, Lesungen und Gesprächsrunden ab. Hier die nächsten Termine:

Montag, 17. Juni 19:00 Uhr

„Heilsame Lieder“

Lieder zum Zuhören und Mitsingen

mit Jutta Braun

Donnerstag, 5. September 19:00 Uhr „Melodien für die Seele“

Karl Graupeter, Saxophon und Andreas Braun, Klavier

Dienstag, 29. Oktober 18:00 Uhr

„Gestaltung des letzten Raumes“

Impulse mit Ulrike Freitag, Künstlerin, Christian Kleeberger, Bestatter und Mitgliedern des Pastoralteams Maria Schutz mit anschließender Diskussion

Außerdem findet an jedem dritten Dienstag im Monat ein „Trauercafé“ statt – eine Einladung an alle, die um einen lieben Menschen trauern, egal, ob der Verlust ganz neu ist oder schon länger zurückliegt. Von 15:00 bis ca. 16:30 Uhr sind alle, die sich angesprochen fühlen, herzlich eingeladen in den Klosterkeller, um in geschütztem Rahmen Trost zu erfahren und bei einer Tasse Tee oder Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltungen und das Trauercafé sind kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr Infos auch unter www.kolumbarium-mariaschutz.de

Ansprechpartnerin aus dem Pastoralteam ist Jutta Baltes. Sie ist erreichbar unter der Durchwahl 0631 34121-19 oder unter jutta.baltes@bistum-speyer.de



Text und Bild: Pfarrei Maria Schutz, pixabay



Helfende Hände gesucht!

Sie wollen sich gern im sozialen Bereich engagieren? Sie haben ein Herz für (ältere) Menschen? Sie haben hin und wieder ein paar Stunden Zeit?

Dann suchen wir Sie für unsere Besuchsdienste, unser monatliches Café und andere Veranstaltungen. Wie viel Zeit Sie einbringen und wie lange Sie einen Dienst übernehmen wollen, besprechen wir individuell. Vielleicht haben Sie auch selbst Ideen und Vorschläge?

Melden Sie sich unverbindlich bei Sozialreferentin Jutta Baltes im Pfarrbüro Maria Schutz unter 0631-3412119 oder jutta.baltes@bistum-speyer.de



PFARREI
MARIA SCHUTZ
KAISERSLAUTERN



ARBEITEN BEI DER KIRCHE?



Mit rund 18.000 hauptamtlichen Mitarbeitenden gehört das Bistum zu den großen Arbeitgebern in der Region. Das Aufgabenspektrum ist breit gefächert. „Berufe in der Kirche“ sind vielfältiger als man denkt. Rund 1.700 arbeiten im Bischöflichen Ordinariat - dem Herzstück der Verwaltung in Speyer -, in seinen Außenstellen und den Kirchengemeinden vor Ort. Das Bischöfliche Ordinariat Speyer ist die Verwaltungsbehörde des Bistums Speyer. Es unterstützt den Bischof von Speyer bei der Leitung der Diözese und sorgt für eine effektive Organisation und Koordination der verschiedenen Aufgaben und Bereiche in der Diözese. Wir bieten:

- ✓ Sicherer Arbeitsplatz in einem Arbeitsumfeld mit Sinn
- ✓ Attraktive Rahmenbedingungen und Leistungen angelehnt an den TVöD-V VKA
- ✓ Fort- und Weiterbildungsangebote
- ✓ Familienfreundliches Arbeitsumfeld



Ausführliche Informationen sowie die Möglichkeit sich zu bewerben finden Sie unter: karriere.bistum-speyer.de

 **BISTUM SPEYER**
BISCHÖFliches ORDINARIAT

WIE GEHT ES 2024 NACH DER SCHULE WEITER?



Dir ist es wichtig, einen Arbeitgeber mit Sinn zu haben, der dir Sicherheit und ein tolles Team bietet? Dann starte deine Ausbildung oder dein Studium beim Bischöflichen Ordinariat Speyer. Folgende Ausbildungs- und Studiengänge bieten wir 2024 an:

Kaufleute für Büromanagement (m/w/d) (Dauer 3 Jahre)

Die Einsatzfelder im Bischöflichen Ordinariat für die duale Ausbildung sind vielseitig und besonders im Vergleich zu anderen Betrieben. Hier gibt es jedes Jahr vier Ausbildungsstellen.

Bachelor Soziale Arbeit (m/w/d) (Dauer 3 Jahre)

In Kooperation mit der SRH Heidelberg bieten wir in der Abteilung Jugendseelsorge das duale Studium im Bereich Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt "Kinder-/Jugendarbeit" an.

Unsere Benefits:

- ✓ Sicherer Arbeitsplatz in einem Arbeitsumfeld mit Sinn und kollegialem Miteinander
- ✓ Attraktive Vergütung und Sozialleistungen in Anlehnung an den TVöD-VKA
- ✓ 30 Tage Urlaub und Gleitzeit
- ✓ Ein Anschlussjahr nach der Ausbildung und gute Übernahmechancen



Ausführliche Informationen sowie die Möglichkeit dich zu bewerben findest du unter: karriere.bistum-speyer.de

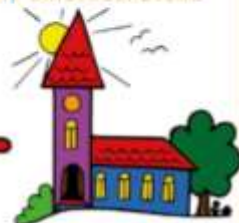
 **BISTUM SPEYER**
BISCHÖFliches ORDINARIAT



Die nächsten Termine:



PFARREI
MARIA SCHUTZ
KAISERSLAUTERN



K I R C H E K U N T E R B U N T

Sonntag, 16. Juni, Prot. Christuskirche

Sonntag, 8. September, Kita St. Norbert

Sonntag, 17. November, Prot. Christuskirche

• Basteln - Beten - Buffet (gerne Fingerfood mitbringen)



Es gibt wieder den „kleinen freitag“!

Auch in diesem Jahr laden wir ein zu den
Sommerabend-Treffen am Donnerstag:

auf dem Kirchenvorplatz Maria Schutz in der Tannenstraße und
auf der Klosterwiese:

06. Juni	immer ab 18 Uhr
13. Juni	bei gutem Wetter
20. Juni	
27. Juni	

Erfrischende Gedanken austauschen
Neue Impulse mitnehmen
Andere Menschen kennenlernen
Ermutigt nach Hause gehen

Ein Angebot für alle!



PFARREI
MARIA SCHUTZ
KAISERSLAUTERN



Kontakt

Zentrales Pfarrbüro der Pfarrei Maria Schutz und ihrer Gemeinden

Bismarckstraße 63

67655 Kaiserslautern

Tel.: 0631 34121-0

Fax: 0631 34121-16

Mail: pfarramt.kl.maria-schutz@bistum-speyer.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr

14:00 bis 16:30 Uhr; Donnerstag bis 18:00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Web: www.mariaschutz.de

www.kolumbarium-mariaschutz.de

Unsere Gottesdienst- und Veranstaltungshinweise finden Sie neben dem Internet auch in gedruckter Form im kostenlos ausliegenden „Maria Schutz aktuell“.

Verlässliche Eucharistiefeier jeden Sonn- und Feiertag um 11:00 Uhr in Maria Schutz

Herzlichen Dank an alle, die bei der Erstellung und Verteilung des Pfarrbriefes geholfen haben!

Der nächste Pfarrbrief ist der Advents- und Weihnachtspfarrbrief 2024.

**Redaktionsschluss für
Adventspfarrbrief:**
06. Oktober 2024



Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrei Maria Schutz
Gestaltung: Öffentlichkeitsausschuss und Pfarrbüro
Rückmeldungen/Anregungen: bitte an das Pfarrbüro

Verantwortlich (i.S.d.P.): Pfr. Steffen Kühn
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 6.500 Stück
Redaktionsschluss: 31. März 2024

Kontonummer der Pfarrei:
IBAN DE02 5405 0220 0134 5055 28 – BIC MALADE51KLK

Pfarrbrief der Pfarrei Maria Schutz – mit freundlicher Unterstützung von...

**Beistand in schweren Stunden -
uns vertraut man seit Jahrzehnten.**

Sprechen Sie zuerst mit uns:
Hellmut-Hartert-Str. 16 u. Karl-Marx-Str. 21 · Kaiserslautern
Telefon 0631 / 3 66 580 + 1 30 78
www.schaefer-bestattungsinstitut.de



Schäfer
Bestattungsinstitut



*Bild Titelseite: Doris Hopf, dorishopf.de
in: Pfarrbriefservice.de
Foto Rückseite: Pfarrei Maria Schutz*



**Pirmasenser Straße 49
67655 Kaiserslautern**

Telefon: 0631 - 303 76 00

Mail: info@weberkl.de

www.beerdigungsinstitut-kaiserslautern.de



*Das Leben jedes Menschen
ist wertvoll und einzigartig
– so begleiten wir Menschen
auf ihrem letzten Weg.*

**24 Stunden für Sie da
0631 - 303 76 00**

**Im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge
sind wir für Sie der richtige Ansprechpartner.**





Das Pastoralteam der
Pfarrei Maria Schutz
wünscht Ihnen, Ihren
Familien und Freunden
gesegnete Pfingsttage
und eine schöne
Sommerzeit!

Klausur Oken gabriel Kimmle Gerhard Burgard

Steffen Juhn

Stefan Schick

Julia Balks

Andreas Braun

www.mariaschutz.de

www.kolumbarium-mariaschutz.de



[maria.schutz.kaiserslautern](https://www.instagram.com/maria.schutz.kaiserslautern)



Maria Schutz Kaiserslautern

Tel. 0631 34121-0

pfarramt.kl.maria-schutz@bistum-speyer.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindefriedeDruckerei.de